ABSICHTSERKLÄRUNG

Steigerung des Frauenanteils in technischen Ausbildungsberufen bei den Berliner Landes- und Beteiligungsunternehmen

BERLIN



Präambel

Der Anteil an Frauen, die technische Berufe ausüben oder sich darin ausbilden lassen, ist noch immer zu gering. In den MINT-Ausbildungsberufen waren im Jahr 2018 insgesamt in Berlin nur 12,6 % der Auszubilden weiblich (4. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland, 2020, S. 44, MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Eine Abfrage der Senatsverwaltung für Finanzen bei den Landesund Beteiligungsunternehmen, die in technischen Berufen ausbilden, ergab eine Frauenquote von 16 % in technischen Ausbildungsberufen im Jahr 2019.

Das Land Berlin einschließlich seiner Landes- und Beteiligungsunternehmen bekennt sich zu den Zielen der Gleichstellung und Frauenförderung. Darüber hinaus sind gut ausgebildete weibliche Fachkräfte für die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen von entscheidender Bedeutung. Vor diesem Hintergrund setzen sich die unterzeichnenden Berliner Landes- und Beteiligungsunternehmen das Ziel, für die nahe und langfristige Zukunft mehr Frauen für technische Ausbildungen und Berufe zu gewinnen. Diese Erklärung soll der Verbindlichkeit und Transparenz für ein gemeinsames und einheitliches Vorgehen dienen.

Um mehr Frauen in technische Berufe zu bringen, muss vor allem den in der Gesellschaft vorherrschenden Bildern und Vorstellungen von typischen "Männer- oder Frauenberufen" entgegengewirkt werden. Frauen sind gezielt über die Möglichkeiten, technische Berufe zu erlernen zu informieren und in ihrer Berufswahl zu bestärken. Grundvoraussetzung bei den Unternehmen ist ein offenes und diskriminierungsfreies Arbeitsklima, in dem sexueller Belästigung am Arbeitsplatz sowie Geschlechterstereotypen eine klare Absage erteilt wird, in dem Familienfreundlichkeit gelebt wird und in dem Frauen eine angemessene Förderung erhalten, die eine berufliche Entwicklung ermöglicht.

Gemeinsame Erklärung

Die unterzeichnenden Unternehmen und Betriebe

- erarbeiten jeweils für das eigene Unternehmen Richtlinien, Leitlinien oder eine Betriebs- oder
 Dienstvereinbarung gegen Diskriminierung aufgrund des Geschlechts und gegen sexuelle Belästigung am
 Arbeitsplatz, sofern ein solches Dokument noch nicht existiert, und setzen sich in jedem Einzelfall für die wirksame und ausnahmslose Umsetzung der darin geregelten Vorgaben ein,
- tragen bei der Personalgewinnung und Werbung des eigenen Unternehmens oder Betriebs dafür Sorge, dass diese in Zukunft frei von diskriminierenden und sexistischen Inhalten gestaltet werden und dabei keine geschlechterstereotypen Aussagen transportiert oder befördert werden, insbesondere hinsichtlich der Berufsausübung,
- beteiligen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten und in Kooperation mit der für Frauen und Gleichstellung zuständigen Senatsverwaltung an einem gemeinsamen Internetangebot sowie an einer gemeinsamen Werbekampagne, insbesondere in den Sozialen Medien und ggf. durch Informationsbroschüren und Werbeplakate zur gezielten Ansprache, Information und Gewinnung von Mädchen und Frauen für technische Ausbildungsberufe,

- beteiligen sich im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten an den bestehenden (z.B. Girls' Day, EnterTechnik, Patenprogramme für Schülerinnen) und neu zu entwickelnden Angeboten und Programmen zur Information und Gewinnung von Mädchen und Schülerinnen,
- geben in den "Finanz- und fachpolitische Vorgaben für die Beteiligungsunternehmen des Landes Berlin (Zielbildern)" nach ihren jeweiligen Möglichkeiten Ziele für den zu erreichenden Anteil von Frauen in technischen Ausbildungsberufen an,
- prüfen in regelmäßigen Abständen, zumindest jedoch alle zwei Jahre, die Wirkung und den Erfolg der jeweils getroffenen Maßnahmen und treffen gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um die Wirkung zu verbessern und die gesteckten Ziele zu erreichen, wie beispielsweise die Durchführung von Schulungen oder Fortbildungen ihrer Beschäftigten.

Ergänzende individuelle Erklärung

Das unterzeichnende Unternehmen BEHALA-Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH erklärt darüber hinaus, dass es sich aktiv an den Initiativen der ortsansässigen und der branchenrelevanten Verbände beteiligt. Dazu gehören bisher u. a. die Teilnahme am "Tag der Logistik" der BVL (Bundesvereinigung Logistik) sowie an den Ausbildungsinitiativen des LNBB (Logistiknetz Berlin Brandenburg) und des Unternehmensnetzwerks Moabit.

BEHALA

Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH Westhafenstraße 1 13353 Berlin

Unterzeichnendes Unternehmen

orlin 28. April 2021

Ort, Datum

Unterschrift

An fordinal



Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung





Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Abteilung Frauen und Gleichstellung Oranienstraße 106 10969 Berlin

Tel.: (030) 90 28-2102 sengpgabtfraukoord @sengpg.berlin.de

Stand 04/2021